

Wird Kirche noch gebraucht?

Alle paar Tage schlagen uns die Zeitungen die dramatisch hohen Kirchenaustritte um die Ohren. Als Gründe werden genannt – für die katholische Kirche: Missbrauch, falscher Umgang mit dem Geld, keine Gleichberechtigung, Dominanz der alten Männer in Rom, Ignoranz der queeren Menschen, Woelki ...

Eigentlich müsste eine Massenflucht zur altkatholischen oder evangelischen Kirche einsetzen, in denen es Priesterinnen, keinen Papst und viel Toleranz etwa zu homosexuellen Paaren gibt. Aber die evangelische Kirche hat im letzten Jahrzehnt auch an die zwei Millionen Mitglieder verloren und die altkatholische Kirche ist winzig klein.

Es muss noch andere Gründe für die Massenflucht geben: Geld sparen? Oder ist es ein Vertrauensverlust, weil nur jeder vierte Deutsche noch sagt: „Kirche ist bedeutend für unsere Gesellschaft“. Bei Schulnoten für Institutionen landen Kirchen so ziemlich auf dem letzten Platz.

Ist Corona alles schuld? Denn zwei Jahre saßen fromme Menschen freudlos zusammengekauert mit weitem Abstand in leeren Kirchen, mit Masken verumumt, ohne Gesang. Oder wissen Kinder, Jugendliche und natürlich deren Eltern kaum noch was vom Glauben, und deshalb ist es kein

Problem, nach der Erstkommunion und der Firmung gleich abzutauchen? Oder genügt nicht mittlerweile das stundenlange Hantieren mit der Elektronik, um Kopf und Seele zu trösten? Ich würde den Herrgott liebend gerne fragen: „Wie viele Gebete kommen im gewünschten Liebesverhältnis Gott-Mensch noch bei dir an?“

In den Archiven der Pfarre St. Lambertus habe ich von einem Jugendgottesdienst gelesen, der damals (vor gefühlten 30-40 Jahren) schon dieser Frage nachging. Das Thema hieß: „Der Tod der Kirche in Bliesheim. Kommen Sie am ... um ... zur Trauerfeier!“ Der Pfarrer bekannte in der Predigt: „Es besteht keine Hoffnung auf Wiederbelebung. Gehen Sie bitte am Sarg vorbei und schauen sich die Tote an! Dann verlassen Sie die Kirche durch die Sakristei. Sollten Sie der Kirche doch noch eine Chance einräumen, kommen Sie durch den Haupteingang wieder herein!“ Alle fragten sich natürlich beim Gang zum Sarg: „Wie wird die Leiche aussehen?“ – Und wer sich schließlich tief über den Sarg beugte, sah in einem Spiegel – **sich selbst!**

Leider stand nicht dabei, wie viele wieder hereinkamen. Aber ich darf Sie doch fragen: „Wären Sie, die Sie das lesen, noch dabei? Sie werden gebraucht!“ Also liebe Verantwortliche in den Pfarreien: Sie lichten am besten die Hereinkommenden ab, dann haben Sie neue Kandidaten für den Kirchenvorstand, den Pfarrgemeinderat oder das Pfarrbriefaustragen! Hoffentlich!

Ihr Willi Hoffsümmer, Subsidiar



Foto: Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de

Aus unseren Gemeinden verstarben:

Anna Katharina May und Karoline Kraus
Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe.